

Der **FILMTIPP** mit pädagogischem **ZOOM**



JUNIORS

JUNIORS

FRANKREICH 2022, 95 MINUTEN

REGIE Hugo P. Thomas

DREHBUCH Jules Lukan, Hugo P. Thomas

DARSTELLER*INNEN Ewan Bourdelles, Vanessa Paradis, Noah Zandouche u. a.

GENRE Coming-of-Age, Drama, Komödie

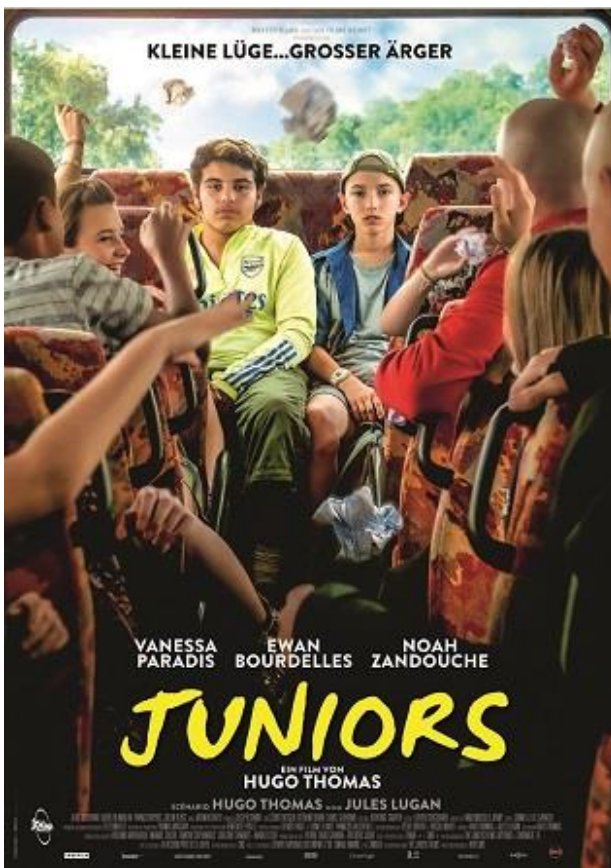
KINOSTART, VERLEIH Starttermin unbekannt, Landfilm | barnsteiner film

WEBSEITE <https://landfilm-sachsen.de/juniors>

FSK ab 6 Jahre

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung, französische Originalfassung mit Untertiteln

FESTIVALS (Auswahl 2023) IFF for Children and Young Audiences SCHLINGEL: Hauptpreis, Preis der ECFA-Jury, Preis der ökumenischen Jury; Lucas IFF: Bester Langfilm; IFF Indépendent de Bordeaux: Lobende Erwähnung



SCHULUNTERRICHT ab 7. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 12 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Deutsch, Sozialkunde, Ethik, Medienkunde

THEMEN soziale Medien, Freundschaft, Solidarität, Verantwortung, Moral, Lügen

INHALT

Inhalt	3
Filmische Umsetzung u. Einführung der Themenblöcke	3
Aufbau des Materials	6
Themenblock 1: Dramaturgie der Geschichte	7
Themenblock 2: Eine Lüge macht sich selbstständig	9
Themenblock 3: Reaktionen der anderen	11
Kreative Ideen	13
Bildnachweis & Impressum	14

INHALT

Dieses Kaff ist so langweilig! Der einzige Lichtblick im drögen Alltag von Jordan und Patrick ist Jessica, ihre geliebte PlayStation. Doch mitten im Spiel mit den koreanischen Gegnern gibt sie urplötzlich den Geist auf. Für eine neue Konsole müssen sich die beiden 14-jährigen Freunde jetzt schnellstens was einfallen lassen. Da kommt der verunglückte Haarschnitt von Jordan gerade recht. Mit einem anrührenden Video wird ihre Crowdfunding-Kampagne schnell in Korea erfolgreich und ganz nebenbei wird Jordan damit auch noch in ihrem kleinen Ort ziemlich populär. Am Anfang macht das Spaß, aber irgendwann wollen die Freunde aus dem anstrengenden Lügenkonstrukt wieder raus. Und das ist gar nicht so einfach.

Regisseur Hugo P. Thomas spielt mit den moralischen Grenzen einer Lüge, deren Folgen alles verändern wird. Wie schnell durch ein paar Posts in den sozialen Medien die einmal gesetzten Falschinformationen Fahrt aufnehmen, sich verselbstständigen und nicht mehr einzufangen sind, wird leichtfüßig und humorvoll, aber auch mit Blick auf die weitreichenden Konsequenzen erzählt, die das für alle Beteiligten bedeutet.



FILMISCHE UMSETZUNG UND EINFÜHRUNG DER THEMENBLÖCKE

Der Film setzt mit einem Ereignis ein, das in der Chronologie der Geschichte sehr viel später stattfindet. Der Bildschirm ist noch schwarz, der Vorspann mit Namen läuft noch, als wir schon laute Hilferufe hören. In den ersten Bildern sehen wir, wer da schreit: Jordan und Patrick hängen an zwei Bäumen, mit Klebeband so hoch und so vollständig gefesselt, dass es ihnen unmöglich ist, sich selbst zu befreien. Erst danach wird die Totale einer ländlichen Umgebung gezeigt, die Ruhe, Unaufgeregtheit und sommerliche Trägheit verspricht. Die lauten Stimmen passen nicht, sie geben ein Rätsel auf und irritieren. Hier im Nirgendwo wird so schnell niemand vorbeikommen.

Eine Geschichte dramaturgisch mit einer Vorwegnahme zu beginnen, den Einstieg also achronologisch zu erzählen, erzeugt Spannung und wirft Fragen auf, die nicht gleich beantwortet werden. Bei einem Cliffhanger ist man gespannt darauf, wie es weitergeht, bei einer Vorwegnahme möchte man wissen, wie die Figuren in diese Lage gekommen sind. Die Frage, die uns Zuschauer*innen in die Geschichte locken will, lautet: Was ist geschehen?

Bei Erzählungen, die mit diesem dramaturgischen Kniff beginnen, indem sie die Zuschauer*innen in Kenntnis eines Höhepunkts der Handlung setzen, bevor auch nur die Figuren und die Filmerzählung eingeführt wurden, erhöht die Aufmerksamkeit nicht nur für das, WAS geschehen ist, sondern ebenso WIE es geschehen ist. Man sieht mit einem gewissen Abstand zu, kann eher die Zusammenhänge und Plot Points der Lügenkonstruktion erkennen, mit denen die jeweils nächste Phase des Dramas beginnt, und sich als wissende*r Beobachter*in dem Humor der Erzählung öffnen. Das Publikum weiß von Anfang an, es wird nicht gut ausgehen für Jordan und Patrick und empfindet deswegen ihnen gegenüber eher Sympathie und Verständnis.

Nach der oben beschriebenen Eröffnungssequenz geht der Film mit einem harten Schnitt an den Anfang des Geschehens, einen Monat zuvor. Wenn der Film in der 74. Minute zu den Anfangsbildern zurückkommt, nimmt er sich weitere 21 Minuten, um zu erzählen, wie es mit beiden Hauptfiguren weitergeht, als sie (wie auch immer) vom Baum heruntergekommen sind.

In der Schlusssequenz steigt Jordan in einen Bus, mit dem er zu seinem Vater fährt. Bei ihm wird er wohl von nun an leben. Die Kamera bleibt lange in einer Großaufnahme auf seinem Gesicht. Mehr als zwei Minuten lang kann man ihn dabei beobachten, wie er aus dem Busfenster schaut. Viel Zeit, um als Zuschauer*in zu reflektieren und zu spekulieren, wie es Jordan in diesem Moment geht, wie er der neuen Lebenssituation entgegenblickt und wie es weitergehen wird mit seiner Beziehung zur Mutter, zu Patrick und zu seinem alten Leben in Mornas. Wahrscheinlich ist es gut so, wie die Geschichte der Lüge (vorerst) endet, wahrscheinlich musste es genauso passieren. Die Zuschauer*innen wissen es nicht. Der Film ist aus, aber die Geschichte geht weiter – eine Art offenes Ende mit vielen unbeantworteten Fragen, so spannend, wie sie begonnen hat.

➤ **Themenblock 1:** Dramaturgie der Geschichte

Zwischen Anfang und Ende liegt die Mitleid und Aufmerksamkeit erzeugende Lüge, die Jordan und Patrick anfangs leichtsinnig kreieren, um sich eine neue PlayStation kaufen zu können. Angesichts des für zwei 14jährige Teenager langweiligen und öden Landlebens in einem kleinen Dorf in der Provinz ist diese Absicht vielleicht sogar nachvollziehbar und das Video, das die beiden aufnehmen, als dummer Jungenstreich entschuldbar. Es dauert aber nicht lange, bis die Lüge sich verselbstständigt und ihnen über den Kopf wächst.

Als Jordan ein paar Tage nach dem Post in die Schule kommt, hat sich etwas verändert. In einer Großaufnahme können wir, während er den Schulflur entlangläuft, an seinem Gesicht ablesen, dass er es spürt. Der Film nutzt viele gestalterische Mittel, damit die Zuschauer*innen mit Jordan empfinden können: die Geschwindigkeit wechselt in die Zeitlupe, die Zeit scheint beinahe stehen zu bleiben. Der Soundtrack wird monotonal, die Geräusche der Außenwelt werden leiser und treten schließlich ganz in den Hintergrund. Der Raum scheint sich zu verengen, die Kamera wechselt die Perspektive und blickt wie Jordan zu den anderen Schüler*innen, die ihn anstarren. Als sich die Perspektive abermals verändert und wieder Jordans Gesicht zu sehen ist, wird klar, dass er ahnt, was los ist. Der Film hält kurz inne: das verlangsamte Tempo und die Stille, als ob alle die Luft anhalten würden, scheinen Jordan eine letzte Handlungsmöglichkeit geben zu wollen. Wenn, dann kann er jetzt noch alles aufklären!

Auf dem Weg in sein Klassenzimmer verstreicht der Moment, in dem er verhindern kann, dass die kleine Lüge großen Ärger verursacht. Als er in der Klasse ankommt, ist es unwiderruflich zu spät, zu peinlich und zu unangenehm, den wahren Sachverhalt aufzuklären, es scheint nicht mehr ohne Verluste möglich zu sein. Dort erwarten ihn William und die anderen Jungen, die sich als Zeichen der Solidarität eine Glatze rasiert haben. Wenn er jetzt die Wahrheit sagen würde, sind Spannungen vorprogrammiert: seine Umgebung wäre enttäuscht, das Vertrauen verloren und er würde zukünftig als unglaubwürdig gelten. Niemand geht freiwillig gerne in so einen Konflikt. Und so sitzt Jordan auf seinem Platz, bestürzt und entsetzt über die Entwicklung der Dinge. Starr und handlungsunfähig lassen er und Patrick der ganzen Sache ihren Lauf.

➤ **Themenblock 2:** Entwicklung der Lüge und der Point of No Return,

Nicht nur die eigene Klasse, sondern die gesamte Schulgemeinschaft ändert ihr Verhalten dem vorher nicht gerade beliebten, jetzt aber scheinbar todkranken Mitschüler gegenüber. Jordan und Patrick nutzen die Empathie und die damit einhergehenden Vorteile aus. Anfangs macht es noch Spaß, in der Kantine eine besonders große Portion zu bekommen, das dreckige Geschirr von anderen wegräumen zu lassen, als einzige den Fahrstuhl benutzen zu dürfen und ohne Probleme im Unterricht schlafen zu können. Manche zeigen Mitgefühl, manche sind solidarisch, in der Hoffnung, dass dies sie zu einem besseren Menschen macht, manche agieren in einer übertriebenen Art und Weise, die mit der Tragik einer solchen Diagnose nichts mehr zu tun hat.



Der Höhepunkt der Zuwendung ist der große Empfang, als Jordan als Sieger bejubelt von der vermeintlichen Chemotherapie zurück in die Schule kommt. In dieser Szene gibt es aber schon eine Person, die hinter den Schwindel gekommen ist: Fanni, in der Jordan eine wirklich interessierte Freundin gefunden hat. Sie hat ehrlich Anteil genommen stand ihm zur Seite. Fanni verrät ihn nicht, doch sie wendet sich ab und will zunächst nichts mehr mit Jordan zu tun haben.

Etwas später ist sie bereit, mit ihm zu sprechen und zu helfen, wenn auch anders, als er sich das vielleicht erhofft hat.

Als die Wahrheit ans Licht kommt, reagieren die Menschen unterschiedlich. William und seine Truppe sind aggressiv und wollen sich rächen. Die Lehrerschaft hingegen, allen voran die Direktorin, hält mit dem Disziplinarverfahren eine Art Tribunal ab, bei dem die unterschiedlichen Lehrperspektiven und Auffassungen über die Arbeit mit Heranwachsenden durchdekliniert werden. Keine*r der Anwesenden fragt, wie es dazu gekommen ist. Niemand zeigt Verständnis oder nimmt die Geschichte zum Anlass, um mit der Schulgemeinschaft über das Geschehene zu reflektieren.

Nur Jordans Mutter übernimmt Verantwortung. Sie erkennt ihren Anteil an und trifft Entscheidungen für die Zukunft. Mutter und Sohn werden trotz der räumlichen Trennung vermutlich in engem Kontakt bleiben. Ihre Beziehung ist nicht zerbrochen, genauso wenig wie die Freundschaft zu Patrick, der als Abschiedsgeschenk Jordans Hausaufgabe aus dem Kunstunterricht bekommt. Sie zeigt ein Porträt von Patrick – für Jordan das Beste an Mornas: die Freundschaft zwischen Jordan und Patrick.

- **Themenblock 3:** Die Reaktionen der Außenwelt

AUFBAU DES MATERIALS

MODERATIONSLEITFADEN UND ARBEITSBLÄTTER

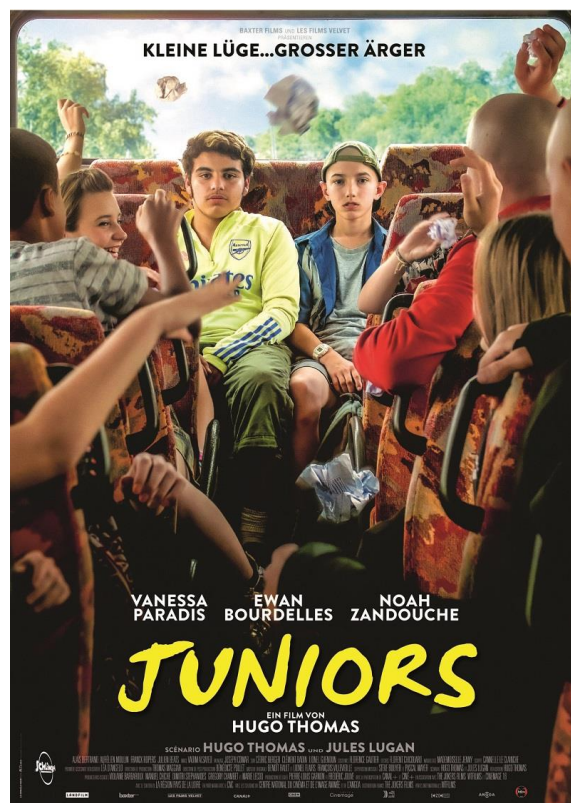
Das vorliegende Material begleitet Sie bei der Arbeit mit dem Film – sowohl direkt im Anschluss an eine Vorführung als auch bei der Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs. Vor der Sichtung regen Impulsfragen dazu an, die Schüler*innen für das Thema zu sensibilisieren. Während bzw. nach der Sichtung bieten thematische Fragen und Arbeitsblätter einen Leitfaden für das Filmgespräch. Standbilder aus dem Film unterstützen die Bearbeitung der Aufgaben. Bei einer Nachbereitung mit größerem zeitlichem Abstand lassen sich ausgewählte Filmausschnitte für eine vertiefende Analyse einsetzen. Im letzten Kapitel finden Sie schließlich kreative Ideen, die zur weiterführenden Auseinandersetzung genutzt werden können.

Vor dem Film: Vorbereitung | Anmoderation im Kino:

- ❖ Wer hat schonmal gelogen? (Handzeichen)
- ❖ Oder besser die Gegenfrage: Wer hat noch nie gelogen? (Handzeichen)
- ❖ Jede*r hat schonmal gelogen. Aus welchen Gründen lügt man?

Auf dem Filmplakat von JUNIORS steht als Headline der Satz: „Kleine Lüge ... großer Ärger“.

- ❖ Wie versteht ihr diesen Satz?
- ❖ Was ist eine kleine Lüge?
- ❖ Was bedeutet es, großen Ärger zu haben?
- ❖ Wie groß kann ein Ärger werden?
- ❖ Könnt ihr Beispiele nennen, wo eine kleine (Not)lüge riesig geworden ist?
- ❖ Erkennt man den Punkt, an dem man nicht mehr zurückkann, ab dem man weiß, dass der Ärger groß werden wird?
- ❖ Wenn der große Ärger mal da ist – wie kommt man da wieder raus?
- ❖ Was kann man verlieren?
- ❖ Was kann man gewinnen?



Themenblock 1:

Dramaturgie der Geschichte: Achronologisches Erzählen

Impulsfragen

- ❖ In welcher Lage befinden sich Jordan und Patrick, als der Film beginnt?
- ❖ Film erzählt in Bildern: Beschreibt, wie die Position der beiden auf euch gewirkt hat!
- ❖ Was sollte statt eines Feststeckens passieren, wenn man 14 Jahre alt ist?
- ❖ Wie wird das Leben auf dem Land im Film dargestellt?
- ❖ „Als ich damals hierherzog, träumte ich von dem perfekten kleinen Landleben hier.“ erzählt die Mutter bei der Anhörung in der Schule. Wie könnte ein solches Leben aussehen?
- ❖ Wann wird die Anfangsszene im Film noch einmal gezeigt?
- ❖ Warum wird sie wiederholt?
- ❖ Beschreibt die Wirkung, wenn ein Film mit einem Ereignis beginnt, das erst viel später stattfindet!

Vorausschau (engl. flash-forward): Eine Reihe von Einstellungen oder Szenen, die den normalen chronologischen Erzählfluss durchbrechen, um Ereignisse zu zeigen, die sich in der Zukunft abspielen. Die Vorausschau wird weniger häufig gebraucht als ihr Gegenteil, die Rückblende (engl. flashback). Hierbei wird eine Einstellung oder eine Reihe von Einstellungen oder Szenen, die den normalen chronologischen Erzählfluss zugunsten der Wiedergabe eines Ereignisses in der Vergangenheit unterbricht. Rückblenden sind Sprünge in der diegetischen Zeit. Sie können subjektiv sein (Gedanken oder Erinnerung des Protagonisten zeigen, siehe Mindscreen) oder objektiv (vergangene Ereignisse zeigend, um eine Beziehung zur Erzählgegenwart zu knüpfen). Rückblenden können auch einen Großteil des kompletten Films einnehmen (beispielsweise wenn eine Figur ihre Lebensgeschichte in einer Rückblende erzählt). Normalerweise wird der Beginn einer Rückblende deutlich durch verschiedene stilistische Mittel akzentuiert (z. B. weiche Blenden, Auf- und Abblenden und Doppelbelichtungen). Die Montage einer Reihe von Einstellungen, die zwischen verschiedenen Zeitebenen, Rückblenden und Vorausschauen hin und her schneidet, kann bei einer Parallelmontage Anwendung finden.

Filmische Fachbegriffe finden sich im Glossar bei: <https://filmisch.online/schuelerinnen/filmsprache-a-z>

Zusatzfragen zum Arbeitsblatt auf der nächsten Seite

- ❖ Mögt ihr Jordan und Patrick zu Beginn? Wenn ja, warum?
- ❖ Mögt ihr sie auch noch am Ende? Wenn ja, warum?
- ❖ Ist das, was sie getan haben, für euch moralisch verwerflich?
- ❖ Wenn ja, warum mag man die beiden möglicherweise trotzdem?

Arbeitsblatt zu Themenblock 1

Schaut zunächst noch einmal die ersten und die letzten Minuten des Films an. Ihr findet die Filmausschnitte auf unserer Webseite: <https://www.visionkino.de/unterrichtsmaterial/filmtipp-zoom/juniors/>.

Das Passwort für die Anfangssequenz lautet: Bsfrt3807@

Um das Ende anzusehen, benötigt ihr das Passwort: Frsr2735#

Überlegt: Inwiefern haben sich die beiden Protagonisten Jordan und Patrick verändert?

	Jordan		Patrick	
	Zu Beginn	Am Ende	Zu Beginn	Am Ende
Das Verhältnis zu Mornas				
Die Freundschaft zueinander				
Der Umgang mit sich selbst				

Themenblock 2 mit Arbeitsblatt:

Eine Lüge macht sich selbstständig und der Point of no Return

- ❖ Beschreibt die einzelnen Schritte, in denen die Lügengeschichte abläuft. Klebt dafür ein langes Klebeband an eine Wand (Alternative: Wollfaden auf den Boden legen; Strich auf einen großen Papierbogen malen). Hier entlang entspinnt sich der „rote Faden“.
- ❖ Nehmt nun die einzelnen Filmstandbilder, hängt bzw. legt sie in der richtigen Reihenfolge an den roten Faden und erzählt dazu die einzelnen Entwicklungsschritte.



Wenn alle Bilder in der richtigen Reihenfolge abgelegt sind:

- ❖ Markiert auf dem roten Faden den Punkt, an dem Jordan die Lüge entgleitet (Punkt ohne Wiederkehr/Point of No Return).
 - Warum kann er jetzt nicht mehr die Wahrheit sagen?
 - Was würde er verlieren?
- ❖ Drückt das Bild unten zweimal aus und legt es jeweils an die richtigen Stellen in der Erzählung. Schreibt die ungefähren Filmzeiten an den roten Faden, an denen diese Szene (wenn Jordan und Patrick am Baum hängen) die Binnenerzählung rahmen. Der Film hat eine Gesamtlauflänge von 95 Minuten.
 - Legt Kapitel der Erzählung fest und findet jeweils eine passende Überschrift.
 - Hat die Erzählstruktur so für euch funktioniert?
 - Welche Wirkung hat es, wenn die Zuschauer*innen einen Höhepunkt der Geschichte schon zu Beginn erzählt bekommen?
- ❖ Gab es eine Grenze, die nach eurer Meinung nicht hätte überschritten werden dürfen? Ab wann war es für euch moralisch nicht mehr in Ordnung? Entscheidet euch für einen Moment und markiert die Stelle am roten Faden mit einem Klebepunkt.
 - Warum war gerade dieser Moment kritisch für euch?
 - Hätten Jordan (und Patrick) in diesem Moment anders handeln können? Wenn ja, wie?
- ❖ Die ganze Geschichte fliegt auf, weil die Direktorin das Blatt findet, auf dem Jordan die Unterschrift seiner Mutter geübt hat.
 - An welchen Momenten hätten Jordan und Patrick noch aufhören können?
 - Ab dem Moment, in dem die ganze Schule von der angeblichen Diagnose weiß, bis zur Aufdeckung durch die Direktorin vergehen gerade mal 30 Minuten im Film. Warum ist trotzdem dieser Part derjenige, der am meisten in Erinnerung bleibt?
- ❖ Es gibt viele unterschiedliche Arten von Lügen.
 - Welche kennt ihr?
 - Wozu dienen Lügen?
 - Aus welchen Gründen wird gelogen?
 - Wie verhält sich ein*e Lügner*in? Habt ihr bei Jordan und Patrick Besonderheiten in der Körpersprache, Mimik und Gestik sowie in der Sprache und Stimme bemerkt?

Interessant zu wissen:

Das Recht auf Lüge (oder Recht zur Lüge) bezeichnet im Zivilrecht das Recht einer Vertragspartei, bei Verhandlungen auf unzulässige Fragen der anderen Vertragspartei nicht wahrhaftig antworten zu müssen. Die unwahre Beantwortung stellt unter bestimmten Voraussetzungen keine arglistige Täuschung der anderen Vertragspartei dar mit der Folge, dass diese den Vertrag nicht gemäß §123 BGB anfechten kann



Themenblock 3: Die Reaktionen der anderen

- ❖ Angesichts der Diagnose verändert sich Jordans soziale Position. Sammelt alle Vorteile, die er (und Patrick) erhalten.
- ❖ Gibt es auch Nachteile?
- ❖ Ist das, was Jordans Mitmenschen ihm jetzt entgegenbringen, echte Zuwendung?
- ❖ Welche anderen Beweggründe für die Zuwendung habt ihr wahrgenommen?
- ❖ Könnt ihr alle Reaktionen nachvollziehen, oder sind manche auch absurd oder übertrieben? Wenn ja, warum?



Arbeitsblatt zu Themenblock 3

- ❖ Beschreibt die Figur zunächst in ihrem äußerlichen Erscheinen und ihrem Charakter.
- ❖ Wie haben sie sich WÄHREND der vermeintlichen Diagnose verhalten?
- ❖ Wie haben sie sich verhalten, NACHDEM die Wahrheit ans Licht gekommen ist?

Filmfigur	Erscheinung und Charakter	Verhalten WÄHREND	Verhalten NACHDEM
Die Mutter von Jordan			
Die Schuldirektorin			
Der Sportlehrer			
William und seine Truppe			
Fanni			

KREATIVE IDEEN FÜR DIE NACHBEREITUNG

Spielideen sammeln:

Welche Spiele, die Spaß machen, kann man im Sommer gut draußen spielen? Zum Beispiel:

- ✚ **Strumpfhosen Kopf-Bowling:** In eine dünne Strumpfhose einen Tennisball in den Fußteil stopfen, die Strumpfhose wie eine Mütze anziehen, Kegel aus einem Kegelspiel oder Holzscheite als Kegel aufstelle. Dazu zünftige Blasmusik als Soundtrack, dann mit Head-Banging-Bewegungen die Kegel mit dem Tennisball umwerfen (leichter wird's mit schweren Bällen und leichten Zielen).

Mehr Infos unter: <https://www.strongg.com/strumpfhosen-bowling-ausprobiert/>

- ✚ **Worte finden:** Wählt in Kleingruppen eine der drei unten beschriebenen Szenen, die ihr spielen wollt. Besetzt die Rollen und überlegt euch die Aufstellung im Raum. Was würdet ihr sagen? Tauscht euch anschließend aus, wie es den Spielern und den Zuschauern erging.
 - Die Entschuldigung: Fanni und Jordan auf dem Fest, draußen vor der Tür alle anderen, die ihn nicht sehen dürfen.
 - Die Verabschiedung: Jordan überreicht Patrick das Bild und steigt in den Bus.
 - Am Boden: Jordan mit der Mutter im Schulflur. Sie warten auf das Ergebnis des Tribunals.
- ✚ **Standbild mit Geräusch:** Zehn Schüler*innen applaudieren sehr heftig für eine*n Mitschüler*in, der*die für den Grund, weswegen die Gruppe applaudiert, gar nicht verantwortlich ist. Alle Spieler*innen gemeinsam einigen sich auf die angeblich erbrachte Leistung, für die geklatscht wird. Ein*e Regisseur*in baut die Szene und bestimmt, wer wo wie steht und wann wie lange geklatscht wird. Er*sie gibt Zeichen für den Beginn und Schluss der Szene.
 - Tauscht euch anschließend aus, wie es den Spieler*innen und den Zuschauer*innen erging.
- ✚ **Die große Entschuldigung beim Disziplinarverfahren:** Alle überlegen, wie er*sie sich entschuldigt hätte. Versucht eine kreative Lösung zu finden, das kann ein Brief, eine Aktion oder eine künstlerische Darbietung sein.
 - Malt eine Comicversion von der Szene mit dem Disziplinarverfahren.
 - Sechs Darsteller*innen übernehmen jeweils die Rolle einer der Lehrkräfte und der Direktorin. Auch Jordan und seine Mutter werden gespielt. Die Darsteller*innen übernehmen die jeweiligen Standpunkte der Figuren aus dem Film oder entwickeln eigene. Welche Beweggründe könnte Jordan für seine Aktion gehabt haben? Welche Strafen würden die Darsteller*innen der Lehrkräfte verhängen? Wie reagieren sie auf die Erklärung der Mutter bzw. auf Jordans Entschuldigung?
 - Diskutiert gemeinsam: Hätte die Schule anders reagieren können? Gibt es eine Alternative, um mit der Lüge im schulischen Kontext umzugehen?



WEITERFÜHRENDE LINKS

Interviews

mit dem Regisseur: im [ECFA-Journal](#) (englisch) und beim [ZLIN Intern. Children Filmfestival](#) (englisch)
mit dem Hauptdarsteller: [SCHLINGEL IFF Chemnitz](#) (frz. mit deutscher Übersetzung)

Filmisch. ist ein Filmbildungsportal von VISION KINO mit Seiten für Schüler*innen und für Lehrkräfte, u. a. mit einem filmsprachlichen Glossar:

<https://filmisch.online/schuelerinnen/filmsprache-a-z>

Glossare zu filmsprachlichen Begriffen

Neue Wege des Lernens e. V. bietet eine interaktive Webseite zu filmsprachlichen Begriffen:

<https://nwdl.eu/filmsprache/> oder eine kostenlose App: <https://www.neue-wege-des-lernens.de/apps/>,

Auch Film+Schule NRW bietet eine App Top Shot <https://www.filmundschule.nrw.de/de/digital/topshot-copy-2/>. Zudem können Sie auf das filmsprachliche Glossar von kinofenster.de zurückgreifen:

<https://www.kinofenster.de/unterrichten/filmglossar> oder auf <https://filmwissen.online/> (besonders Kapitel Bildgestaltung) zurückgreifen.

IMPRESSUM

Vision Kino gGmbH –
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Köthener Str. 5-6
10963 Berlin

Telefon: 030-235993861
info@visionkino.de
www.visionkino.de
www.filmmachtmut.de
filmisch.online

Bildnachweis
Alle Bilder © Landfilm gGmbH

Autorin
Eva-Maria Schneider-Reuter

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der Kino macht Schule GbR, bestehend aus dem AllScreens Verband Filmverleih und Audiovisuelle Medien e. V., dem HDF Kino e.V., der Arbeitsgemeinschaft Kino Gilde deutscher Filmkunsttheater e.V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.